

---

Artikel publiziert am: 29.06.2013 - 14.43 Uhr

Artikel gedruckt am: 30.06.2013 - 19.11 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarn24.de/lokales/fehmar/anhoerung-daenischer-seite-2981262.html>

---

## **Umweltverträglichkeitsstudie ist fertig**

# **Anhörung auf dänischer Seite**

FEHMARN - Die dänische Umweltverträglichkeitsstudie für die Feste Fehmarnbeltquerung ist fertiggestellt und liegt für die dänischen Behörden und Bürger seit gestern zur Einsichtnahme aus, damit diese ihre Stellungnahmen dazu abgeben können. Der dänische Verkehrsminister Henrik Dam Kristensen hat gestern den Startschuss gegeben für die öffentliche Anhörung, die über zwölf Wochen bis zum 20. September 2013 läuft.

## **„Ein wichtiger Meilenstein“**

„Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Festen Fehmarnbeltquerung. Ich freue mich darauf, dass die Öffentlichkeit jetzt die Möglichkeit erhält, Einblicke zu bekommen und ihre Meinung kundzutun“, sagte der dänische Verkehrsminister. Nach gut vier Jahren umfassender Untersuchungen hat Femern A/S die Studie nun vorgelegt. Als Teil der öffentlichen Anhörung ist eine Veranstaltung am 29. August von 17 bis 20 Uhr in Lalandia, Rødby, geplant, bei der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und Anmerkungen anzubringen. Nach Ende des Anhörungszeitraums wird der dänische Verkehrsminister in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden sowie Femern A/S alle eingegangenen Vorschläge und Anmerkungen zum Projekt in einer abschließenden Unterrichtung beantworten. Anschließend wird ein Entwurf für ein Baugesetz ausgearbeitet, der voraussichtlich Ende 2014 ins dänische Parlament eingebracht wird, sodass das Gesetz Anfang 2015 verabschiedet werden kann. Nach Angaben von Femern A/S ist als technische Vorzugslösung für die Feste Fehmarnbeltquerung der Absenktunnel genannt, in der Umweltverträglichkeitsstudie werden jedoch auch andere technische Lösungsvarianten beschrieben. Der Entwurf des Baugesetzes wird eine Empfehlung für die endgültige technische Lösung für die feste Querung und die dänischen Hinterlandanbindungen enthalten.

Die Feste Fehmarnbeltquerung besteht auf dänischer Seite aus einer zweigleisigen elektrifizierten Bahnstrecke und einer vierspurigen Autobahn. Die Höchstgeschwindigkeit wird auf der Eisenbahnstrecke 200 km/h und auf der Autobahn 110 km/h betragen. In Deutschland ist der Ausbau der Eisenbahnstrecke bislang auf 160 km/h vorgesehen. Nach den Berechnungen von Femern A/S wird nach der voraussichtlichen Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung Ende 2021 die Fahrt unter dem Fehmarnbelt mit dem Zug etwa sieben und mit dem Auto rund zehn Minuten dauern. Auf deutscher Seite sind die

Planungen noch nicht so weit fortgeschritten. Hier werden zurzeit noch die Eingaben zum Raumordnungsverfahren, das die Landesregierung angeschoben hat, gesichtet. Im Herbst sollen dann die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren eingereicht werden. Der deutsche Planfeststellungsbeschluss wird nach Angaben von Femern A/S im ersten Halbjahr 2015 und der anschließende Baubeginn im Sommer 2015 erwartet. Ziel sei es, die Feste Fehmarnbeltquerung im Dezember 2021 zu eröffnen. • **hö**

---

Artikel lizenziert durch © fehmar24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>